Mitgemischt in Rüsselsdorf

Jugendliche drehen Film über gelebte Demokratie

Jugendliche bei Filmaufnahmen

Hier gibt es was zu sehen – fernab von jeglicher Wahl gab es zu Beginn des Jahres ein Projekt mit einer 7. Klasse der Erich-Kästner-Schule Baunatal zum Thema „Demokratie im Alltag". An drei Tagen war die gesamte Schulklasse in die Räume des Stadtteilzentrums am Baunsberg eingeladen und machte – nach ein paar grundlegenden Übungen und Informationen – eine „Reise" in ein anderes Dorf. Nicht nur das: sie machten auch eine Reise in eine andere Identität.
Rollen wie Bürgermeister, Presse, Nachbarn, Senioren, Politiker, Stadtverordneter etc. wurden besetzt und direkt danach tauchte auch schon das erste Problem im Ort „Rüsselsdorf" auf: Eine alte Dame vererbt der Stadt ihre Villa, stellt aber die Bedingung, dass dort ein Jugendzentrum eingerichtet werden soll. Sofort reagieren die Bürger und Bürgerinnen von Rüsselsdorf: die Nachbarn mit Sorge um Ruhestörung, die Jugendlichen mit Freude, die Politiker mit ihrem Parteianliegen, der Bürgermeister versucht eine Lösung zu finden, die Presse deckt Skandale auf.

Bei dem Spiel haben alle begeistert mitgemacht und sich gut in ihre Rollen eingefunden. Den Schülern wurde schnell klar, dass alle ein eigenes Interesse haben, dass die Perspektiven unterschiedlich sind und dass gemeinsam eine Lösung gesucht werden muss. Vor allem wird deutlich: Jeder hat Recht!

Die einzelnen Schlüsselszenen des Spiels wurden herausgearbeitet, nachgestellt auf Video aufgenommen. Das Endprodukt ist nun eine Show nach dem „Hallo-Spencer-Prinzip": Die zentrale Stelle, die Rüsselsdorfer Presse, führt durch die Sendung und schaltet zwischen den einzelnen Interessensgruppen hin- und her.
Der Film mit 25 Minuten Länge stellt die wesentlichen Situationen des Planspiels verkürzt dar und zeigt eine exemplarische Situation, die direkt aus der Lebenswelt der Jugendlichen gegriffen ist.

Die Projektergebnisse werden am Donnerstag, 29. April um 19.05 Uhr über den Offenen Kanal Kassel ausgestrahlt.

Mitmischer-Projekte fast schon Tradition

Die Mitmischer-Projekte des Jugendbildungswerks sind mittlerweile schon fast traditionell. Immer, wenn in den letzten Jahren Bürger und Bürgerinnen zu einer Wahl aufgerufen wurden, hatte das Jugendbildungswerk Schulklassen dazu eingeladen, aktiv mitzumischen und ihre Meinung zu vertreten – denn auch Jugendliche, die noch nicht wahlberechtigt sind, haben etwas zu sagen – sei es in der Kommunalpolitik, auf Bundes- und auch auf Europaebene.
In den Mitmischerprojekten geht es immer um Zweierlei: Zum einen um die Auseinandersetzung mit politischen Zusammenhängen, zum anderen um die Vermittlung von Medienkompetenz durch praktische Fernseharbeit. Durch die Sendemöglichkeiten über die Bürgermedien (Offener Kanal) werden die Produktionen der Schüler in der Region Kassel seh- und hörbar, die jungen Menschen können also informieren, kritisieren, offenbaren und dokumentieren, was ihrer Meinung nach berichtenswert ist. Durch diese Öffentlichkeit wird die Demokratie aktiv mitgestaltet.

Das Projekt „Wir-mischen-mit" wurde von der Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR Hessen) und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) gefördert.

Weitere Informationen unter www.wir-mischen-mit.de